

# Portfolio News

Ausgabe 22  
09. April 2005

Lieber Anleger,

Sie erhalten heute wieder die Portfolio News, die ich Ihnen im Rahmen meiner Tätigkeit als Portfolio Manager zusende.

Ich bin sicher, Sie werden auch weiterhin viele nützliche Tipps und Empfehlungen darin finden.

Was Sie erwarten können:

- ❖ Die Updates zu meinen bisherigen Empfehlungen aus dem Chart Performer
- ❖ Die Analyse der Märkte DAX und Dow Jones, sowie je nach Aktualität weitere Märkte.
- ❖ Charttechnik - ich werde immer wieder auch Methoden, Tipps und Tricks zur Charttechnik erläutern.
- ❖ Ich werde Ihnen weiterhin die aussichtsreichsten Kaufsignale aus meinem Handelssystem weitergeben
- ✚ Besonders interessant für Sie: Aktuelle Empfehlungen zur Strukturierung Ihres Portfolios -
  - die neuesten Zertifikate, ausführlich erklärt,
  - aktuelle Fonds und wichtige Komponenten zur Diversifikation Ihres Portfolios, die ich meinen Klienten schon lange empfehle im Chart Performer aber nicht geben konnte. Also etwa Alternative Investments wie Private Equity Fonds, aber auch Immobilien-, oder Schiffsfonds, sowie Fonds mit entsprechender Steuerwirkung.

Gerne stehe ich auch für Fragen zur Verfügung und nehme Ihre Anregungen entgegen, unter [g.bauer@drbauer-consult.de](mailto:g.bauer@drbauer-consult.de) oder [gregor.bauer@t-online.de](mailto:gregor.bauer@t-online.de).

Herzliche Grüße, Ihr



## Inhalt der aktuellen Ausgabe:

### 1. Editorial...

- ✚ Obacht, die Bullen sind wieder da -  
Ein Stimmungsbericht von der Deutschen Börse.....Seite 1-3

### 2. Meine Empfehlungen im Überblick .....Seite 4-5

### 3. Die Märkte im Blick

- ✚ DAX/Dow Jones: Brisant: Der Dax läuft dem DJ voraus.....Seite 6-7

### 4. Der Portfolio Tipp:

- ✚ Vorsicht - Die Tricks der Emittenten: Die beliebten „Zinsleiter-Zertifikate“ bergen Tücken!.....Seite 7-8

## 1. Obacht, die Bullen sind wieder da!

Der Dax greift die 4.400- Punkte-Marke wieder an. Ist dies nun ein gutes oder schlechtes Zeichen? Schließlich bewegen wir uns jetzt wieder am oberen Ende der Seitwärtsrange.

In der Chartanalyse habe ich Ihnen dazu diesmal den DAX und den Dow direkt gegenübergestellt (näheres zu dieser brisanten Situation erfahren Sie ab Seite 6).

Dazu jedoch zunächst ein Stimmungsbericht von der Deutschen Börse von Joachim Goldberg, von der Firma „Cognitrend“ in Frankfurt:

„Obwohl sich an den Markterwartungen der Anleger wenig geändert hat, ist das Lager der Optimisten kräftig angewachsen. Die Vermutung liegt nahe, dass die Marktteilnehmer eine altbekannte Strategie weiterverfolgen, nämlich bei marginalen Gewinnen wieder zu verkaufen. Dennoch sind genügend Pessimisten übrig.“

6.April 2005. Wieder blickt der Handel auf eine extrem ruhige Berichtswoche mit wenig guten Handelsgelegenheiten zurück. Doch die Investoren unseres Panels haben sich keineswegs passiv ihrem Schicksal ergeben. Im Gegenteil: Sie zeigten sich als Käufer, denn der Optimismus hat - gemessen am Bull/Bear-Index® - deutlich angezogen. Dagegen nimmt sich der Kursanstieg von 0,8 Prozent im Wochenvergleich relativ gering aus. Ein Zeichen dafür, dass auf der Geberseite langfristig orientierte Quellen aktiv gewesen sein könnten. Das zweite Quartal ist mit mehr Optimismus gestartet als das erste. Dabei waren einige mittelfristig orientierte Akteure sogar bereit, kleinere aufgelaufene Verluste zu realisieren. Denn das Gros der Händler hatte im Umfeld vieler negativer Kommentare zuvor auf fallende Kurse gesetzt. Doch der große Einbruch blieb aus. Und so mag manch einer das zweite Quartal als neuen Abrechnungszeitraum genutzt haben, um performancetechnisch mit einer weißen Weste zu beginnen.

Ökonomische Motive für dieses Verhalten zu finden, erweist sich als schwierig. Denn seit der vergangenen Woche hat sich an den Markteinschätzungen nicht viel geändert. Der Ölpreis wird nach wie vor als Bedrohung für die Märkte und als Inflationstreiber eingestuft. Die Marktteilnehmer stürzen sich zurzeit mehr auf Rohstoff- als auf Aktienkursvorhersagen. Wenn dann, wie kürzlich geschehen, Prognose für das schwarze Gold jenseits einer runden Marke wie 100 Dollar pro Barrel liegen, ist das Entsetzen entsprechend groß. Auch wenn der Preis gar nicht soweit steigt, hat der Markt jetzt einen Anker, den zuvor kaum jemand zu setzen wagte. Zudem teilen die Volkswirte den Optimismus der Europäischen Zentralbank nicht und zeigen sich bezüglich des Wirtschaftswachstums erheblich zurückhaltender. Weswegen Experten davon ausgehen, die EZB werde wegen der „konjunkturellen Eintrübung“ zunächst auf eine Anhebung der Leitzinsen verzichten.

Doch all das dürfte kaum Bullen auf den Plan gerufen haben. Ebenso wenig wie die Kehrtwende einiger technischer Analysten, die vor Ostern noch ausgesprochen negativ für deutsche Aktien gestimmt waren und mit einem Mal von einer April-Rallye träumen. Die Tatsache, dass dies nun auch die Mehrheit unseres Panels macht, deutet auf ein schon mehrfach erlebtes Szenarios hin: Sobald der DAX®-Index neue Jahreshochs erreicht, wird man sich von den frischen Long-Engagements trennen, weil dies seit mehreren Monaten bereits die erfolgreiche Strategie war.

Dann gerät wieder Sand ins Getriebe der Aufwärtsbewegung. Dieselben Bullen werden vermutlich auch nicht lange fackeln, sollten weitere langfristige Abgaben den DAX-Index unter Druck geraten lassen. Sie dürften alsbald ihre Positionen wieder auf den Markt werfen. Glücklicherweise ist unser Stimmungsbarometer im 52-Wochenvergleich noch nicht einmal beim Mittelwert angekommen, so dass zumindest diesem Angebot noch genügend Nachfrage von den verbliebenen Bären entgegenstünde, um Schlimmes zu verhindern.,,

Verhältnis Optimisten zu Pessimisten			
	Bullish	Bearish	Neutral
Total	46 %	30 %	24 %
ggü. Vorwoche	+ 10 %	- 9 %	- 1 %

---

### So lesen Sie die Tabelle:

- ✓ Alle Kurse beziehen sich auf den Stand des jeweiligen Freitags.
- ✓ Die Kursangaben der Aktie beziehen sich auf die Xetra Schlusskurse um 17:30 Uhr, Die Kurse der Zertifikate beziehen sich auf die Emittentenkurse um 17:30 Uhr
- ✓ Die Kursangaben bei den offenen Positionen beziehen sich auf die Geldkurse, also die Kurse, zu denen Sie wieder verkaufen können. Wenn Sie nachkaufen, müssen Sie die Briefkurse beachten, diese liegen um den Spread höher. Dieser ist bei Aktien gering, kann aber bei Zertifikaten 1% und mehr ausmachen.
- ✓ Die rote Schrift macht Sie auf wichtige Veränderungen aufmerksam
- ✓ Zu einigen Werten finden Sie weitere Informationen am Ende der Tabelle
- ✓ Der Eintrag „Keine Position“ bedeutet: Das Kauflimit wurde noch nicht erreicht
- ✓ Laufzeit: Für Produkte mit einer begrenzten Laufzeit ist der letzte Handelstag eingetragen. Dies gilt z.B. für Optionsscheine oder Hebelzertifikate.

## 2. Meine Empfehlungen im Überblick

Instrument	WKN / ISIN	Kauf / Laufzeit	1. Stopp 2. Stopp	Kurs am 08.04.05	Kauf- datum	Veränd. seit Kauf	Kommentar
<b>Aktien</b>							
Ixos Software AG 1)	506150 / DE000506150	9,65 €	- 9,65 €	9,95 €	25.08.04	+ 3,1 %	Halten
BASF 2)	515100 / DE0005151005	45,00 €	53,00 € 51,00 €	56,11 €	4.08.04	+24,7 %	Halten
<b>Indexzertifikate</b>							
GS Rainbow	392901 / DE0003929014	100 € / 2.2.210	Ohne Stopp	105,95 €	16.02.04	+ 6,0 %	Halten, langfr. Absicherungsinstr.
<b>Bonuszertifikate</b>							
Bonuzert. auf E.ON 3)	DE000SG0A2G6/ SG0A2G	69,00 € / 14.9.07	Ohne Stopp	67,37 €	07.03.04	- 2,4 %	
Nasdaq 100 Step-up	815742 / DE0008157421	106,50 € / 10.12.09	Endfällig	116,97 €	20.09.04	+ 9,8 %	Halten
FZSE/Xinhua China25 (China) 4)	959200/ DE0009592006	95,50 € / 20.10.09	Ohne Stopp	120,42 €	14.04.04	+ 26,1 %	Halten
GSCI (Rohstoffindex) 5)	173300 / DE0001733004	100,00 € / 20.11.09	Endfällig-	135,97 €	21.11.03	+ 36,0 %	Halten, langfr. Diversifikation
Europa Rolling Speeder (ESTX)	329948 / CH0016833482	112,03 €/ endlos	Ohne Stopp	118,07 €	19.01.04	+ 5,4 %	Halten
<b>Discountzertifikate</b>							
Vario Rendite Zertifikat auf ESTX	A0AAQ5 / DE000A0AAQ53	102,00 € endlos	Ohne Stopp	103,36€	23.08.04	+ 1,3 %	Halten, langfristiges, konservatives Instr.
UBS Rolling Discount auf den S&P 500 6)	810586 / DE000 8105867	104,50 € endlos	Ohne Stopp	111,38 €	26.07.04	+ 6,6 %	Halten
UBS EuroStoxx 50 6)	UB2D9M / DE000UB2D)M1	21,70 € 30.09.05	Endfällig	23,36 €	26.07.04	+ 7,7 %	Halten
HSCE (China) 4)	ABN1SN / NL00004050009	35,40 € / 25.11.05	Ohne Stopp	38,64 €	14.06.4	+ 9,2 %	Halten
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 7USD) 7)	ABN1Q3 / NL0000401800	6,22 € / 15.09.06	Ohne Stopp	6,16 €	28.02.04	- 1,0 %	Halten
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 6) 7)	ABN1NL / NL0000400273	4,80 €/ 15.09.06	Endfällig	5,52 €	17.05.04	+ 15,0 %	Halten, langfristiges Basisinstrument
EuroStoxx50 Rolling Flex 6)	723022 / DE0007230229	109,70 € / endlos	Ohne Stopp	122,91 €	10.10.03	+ 12,0 %	Langfristiges Basis- Investment
<b>Sonstige Zertifikate</b>							
SG Industriemetall Basket	SG093D / DE000SG093D2	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	992,00 €	9.11.04	- 0,3 %	Halten, langfr. Diversifikation
SG Commodities Basket	SG093E / DE000SG093E0	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	1.008,14 €	9.11.04	+ 1,3 %	Halten, langfr. Diversifikation
IRIS Strategie - Zertifikat	DB3YYY / DE000DB3YYY7	1.000,0 € /endlos	Ohne Stopp	980,13 €	15.03.04	- 2,0 %	Halten, langfr. Absicherungsinstrum ent
<b>Hedgefonds- Zertifikate</b>							
Long Zertifikat auf d. COMAS 25 Index	145360 / DE0001453603	357,74 € / endlos	810 Indexpkte	358,21 €	15.12.03	+ 0,1 %	Langfristiges, spek. Absicherungsinstr.
COMAS 25 Abs. Ret. (Hedge Funds)	716814 / DE0007168148	1078,35 € endlos	Ohne Stopp	1.111,93 €	15.12.03	+ 3,1 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
CSFB/Tremont 60 Investable Index	CSFBOC / DE000CSFBOC3	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	103,23 €	02.08.04	- 1,2 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
ARIX Top Return Index	788288 / DE0007882888	1.100 € 30.3.2007	Ohne Stopp	1.118,00 €	02.08.04	+ 1,6 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr
AI Global Hedge	586888 / DE000586889	1.165 € 07.07.06	Ohne Stopp	1.234,00 €	02.08.04	+ 5,9 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr

## Darauf sollten Sie besonders achten:

### 1) Ixos weiter mit 3 % im Gewinn

Ixos sich im Wocheverlauf stabilisiert - es ist aber sonst nichts weiter passiert. Es gilt weiter: Wir steigen sofort aus, wenn die Aktie unseren Break-Even-Stopp bei 9,65 Euro erreicht.

### 2) BASF steigt um 3 % - knapp 25 % im Plus

BASF hat sich in den letzten zwei Wochen gut erholt und notiert wieder über 56 Euro.

Beachten Sie weiter meine beiden Stopps: Der erste sichert Ihre Teilgewinne, wenn die Aktie plötzlich einbrechen sollte. Ihr Gewinn ist durch den zweiten Stopp - den Systemstopp - vollständig abgesichert. Weiter halten.

### 3) Das Bonuszertifikat auf E.ON hat zugelegt - noch leicht im Minus

E.ON hat sich stabilisiert und auch das Zertifikat hat hinzugewonnen. Halten Sie das Zertifikat weiter - es ist auf Endfälligkeit ausgelegt. Ich hatte Ihnen den Mechanismus erläutert.

### 4) Beide China-Zertifikat weiter mit hohem Gewinn - jetzt 26 % und 9 % im Plus

Beide Zertifikate (ein Bonuszertifikat von GS und ein Discounter von ABN) halten sich weiter sehr gut. Halten Sie beide weiter.

### 5) Das GSCI-Rohstoffzertifikat weiter stabil auf hohem Niveau - 36 % im Plus

Der Ölpreis will einfach nicht fallen - und dies ist gut für unsere Zertifikat. Halten Sie es weiter, noch ist es zu früh um Gewinne mitzunehmen. Es ist generell auf die Endfälligkeit ausgelegt und kann auch so lange gehalten werden. Sollte ich meine Einschätzung ändern werde ich Sie natürlich sofort informieren.

### 6) Alle drei Discountzertifikate auf den EXTX notieren weiter deutlich im Plus

Diese Discountzertifikate eignen sich ganz besonders für volatile, im Wesentlichen seitwärts tendierende Märkte. Die Discountzertifikate haben sich in der vergangenen Woche wieder wenig bewegt. Weiter halten.

### 7) Weiter 15 % mit Silber (Cap 6 €), fast Break-even mit Cap 7 €

Das Silberdiscountzertifikat (CAP 6 Euro) notiert weiter stabil im Plus. Das Zertifikat mit dem höheren Cap (7 Euro) notiert jetzt nur noch 1 % im Minus. Die Vor-/Nachteile beider Zertifikate hatte ich Ihnen ausführlich dargelegt. Halten Sie beide Zertifikate - Silber sollte sich weiter stabil zeigen.

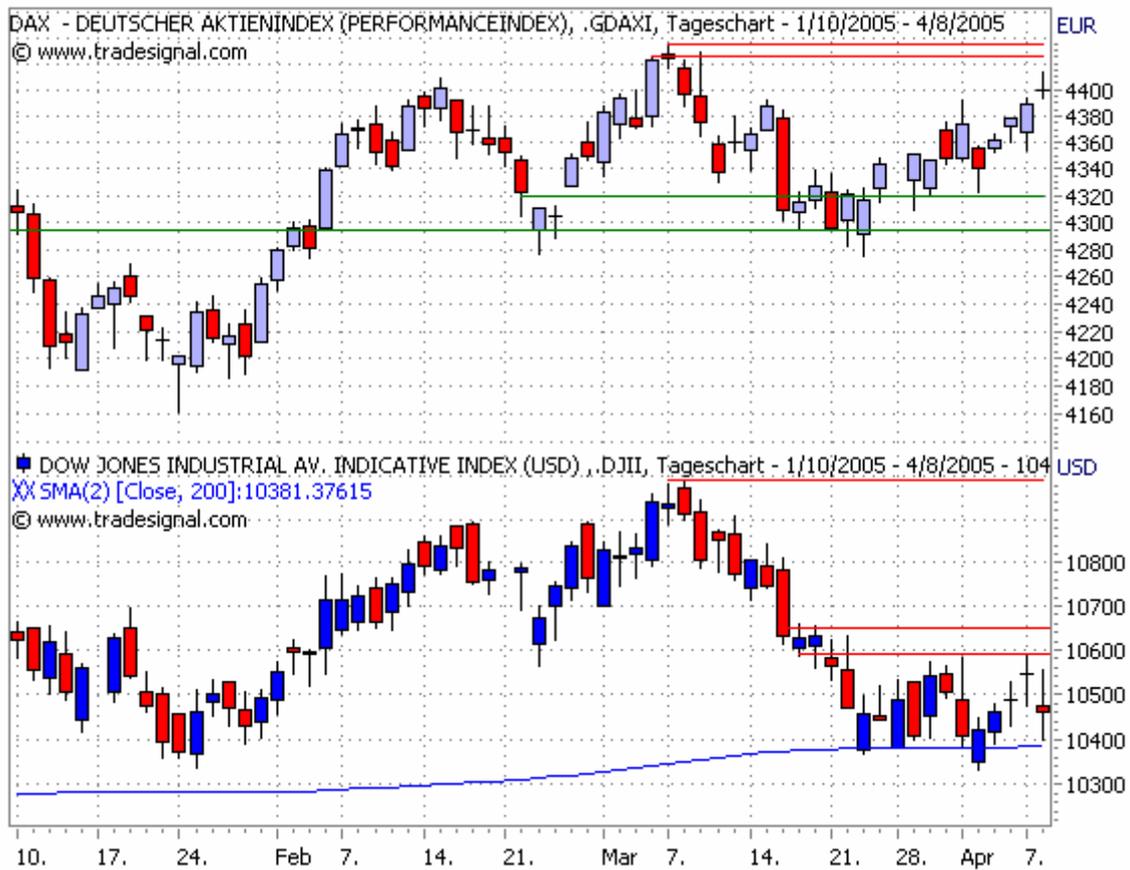
## 3. Märkte im Blick:

### So lesen Sie die Charts:

- ✓ Die Charts sind als Kerzencharts dargestellt, Periodenlänge 1 Tag
- ✓ Tage mit steigenden Kursen werden mit hellblauen Kerzen, Tage mit fallenden Kursen mit roten Kerzen dargestellt
- ✓ Die eingezeichneten grünen Linien stellen die aktuellen Unterstützungen, die roten Linien aktuelle Widerstände dar. Die Linien werden entsprechend ihres Auftretens durchnummeriert. Die neu hinzukommenden Marken werden dann mit einer höheren Nummer versehen.
- ✓ Die Charts sind in der logarithmischen Darstellung eingetragen.

## DAX / Dow Jones

### Der DAX läuft dem DJ voraus - eine brisante Situation



Der direkte Vergleich beider Indizes bringt es an den Tag:

Der DAX befindet sich in einer Impulsbewegung gen Norden, die der Dow Jones noch nicht einmal ansatzweise erkennen lässt.

**Der Dax kämpft wieder einmal mit der 4.400-Punkte-Marke.**

Aber Achtung, der Chart macht es deutlich: Die letzte Kerze ist ein Doji - bedeutet also Unsicherheit. Von einer weiteren Dynamik über die 4.400 Punkte war am Freitag nichts zusehen.

Klart sind hier die Kursziele:

Nach oben: Der Widerstandsbereich zwischen 4.420 und 4.435 Punkten.

Nach unten: Die Unterstützungszone zwischen 4.320 und 4.290 Punkten.

Der DJ verläuft dagegen seit dem 17. März in einer engen Seitwärtsrange zwischen etwa 10.650 und 10.350 Punkten. Es kommt jetzt entscheidend darauf an, ob der DJ diese Range nach oben verlassen kann. Massive Unterstützung erhält der Index durch die 200-Tage Linie, die bei aktuell 10.381 Punkten verläuft.

Signifikant ist:

Die letzte Kerze des DJ war eine sog. "High-Wave-Kerze", die beiden Kerzen davor waren Doji.

Also: Der Angriff auf die obere Begrenzung des Seitwärtskanals stand von vornherein auf schwachen Füßen - und verlief ohne jede Kraft. Der unentschlossen negative Freitag unterstreicht dies noch.

### Ausblick:

Die Chancen, dass der DAX im Laufe der nächsten Woche die Widerstandszone 4.420/4.435 Punkte knackt stehen nicht gut. Von der Wall Street scheint bisher keine Unterstützung zu kommen.

Nicht auszuschließen ist ein kurzer Ausbruch über die 4.400-Punkte-Marke, der jedoch schnell wieder in sich zusammenbrechen wird, wenn der DJ nicht doch noch Hilfestellung gibt. Danach sieht es aber zurzeit nicht aus -also eher Chancen für einen kurzfristigen Short-Play.

## 4. Der Portfolio Tipp:

### Vorsicht - Die Tricks der Emittenten: Die beliebten „Zinsleiter-Zertifikate“ bergen Tücken!

Hier nun möchte ich Ihnen einen Artikel aus der Fachzeitschrift „News Investor“ nicht vorenthalten, der sich mit dem Thema: Zinsprodukte beschäftigt.

Wohlgermerkt: Es geht hier nicht um die Zertifikate auf die Zins- und Währungsentwicklung - wie ich Sie Ihnen etwa für die Türkische Lira empfohlen habe - sondern um die Zinsen im Euro-Raum in Abhängigkeit des Euribor.

Lesen Sie, welche Risiken es gibt, wenn Sie einige wenige Prozent mehr an Zinsen herausholen wollen- aber auch, mit welchen Tricks die Emittenten arbeiten:

” **Auch hohe Zinsen im ersten Jahr der Laufzeit ändern nichts am Kursrisiko vieler vermeintlich lukrativer Zins-Zertifikate.**

Zins-Zertifikate stehen ganz oben auf der Kaufliste der Investoren.

Das ist das Ergebnis einer aktuellen Untersuchung der Emittentenvereinigung Derivate-Forum.

Demnach entfallen derzeit zehn Prozent aller gehandelten Zertifikate auf Zinsprodukte. Das Ziel der Anleger, über Zins-Zertifikate einige Extraprozent Rendite herauszuquetschen ist angesichts historisch niedriger Zinsen verständlich - aber auch gefährlich. Viele der angebotenen Zins-Zertifikate sind eine einseitige Wette auf die Entwicklung der Zinsen. So bieten zahlreiche Emittenten wie die WestLB, Goldman Sachs oder die Barclays Bank so genannte „Zinsleiter“-Produkte an. Dahinter verbirgt sich die Chance für Anleger, gleich im ersten Jahr der Laufzeit einen hohen Zins von bis zu sieben Prozent auf den investierten Betrag zu erhalten. In den Folgejahren der meist auf fünf bis sechs Jahre Laufzeit angelegten Zertifikate hängt dann die Verzinsung von einer komplizierten Formel ab, die sich aber auf eine einfache Faustregel reduzieren lässt:

Steigen die Zinsen, sinkt die Rendite der Zertifikate, da meist der europäische Referenzzinssatz Euribor in der Zinsformel von der jährlichen Verzinsung in Abzug gebracht wird. Die Verzinsung der Zertifikate erfolgt daher invers zum tatsächlichen Renditeniveau am Anleihenmarkt. Folglich steigt die jährliche Verzinsung der Zertifikate auch im - wenngleich unwahrscheinlichen - Fall an, dass die Zinsen in der Eurozone stagnieren oder gar fallen. Doch genau für diesen Fall behalten sich Emittenten ihr Kündigungsrecht vor, von dem sie erstmals nach einem Jahr Laufzeit Gebrauch machen können. Anleger erkaufen sich somit einen

optisch attraktiven Zins im ersten Jahr mit dem vollen Risiko möglicher Zinssteigerungen, die ihre jährliche Verzinsung über Jahre schmälert. Denn die Rückzahlung des Nennwerts ist - wie bei einer klassischen Anleihe auch - nur zum Laufzeitende garantiert, zwischenzeitliche Kursverluste nicht ausgeschlossen. Die Kurse der Zertifikate entwickeln sich dann wie die von Anleihen, die Anleger tragen zudem noch das Emittentenrisiko.

Jüngster Streich der Landesbank Baden-Württemberg: Combi-IHSZertifikate, für die Anleger für das erste Jahr der Laufzeit eine Verzinsung von immerhin 2,6 Prozent erhalten. Für die folgenden vier Jahre bis 2010 beträgt die Verzinsung dann 3,2 Prozent pro Jahr. Zum Ende des ersten Laufzeitjahres hat die LBBW allerdings ein Kündigungsrecht, von dem sie dann Gebrauch machen wird, wenn die Zinsen am Kapitalmarkt maximal stagnierten oder gar fallen. Zur Emission errechnete sich aus der Konstruktion eine Maximalrendite von rund 3,1 Prozent für den Anleger. Selbst eine liquide gehandelte Bundesanleihe mit Laufzeit Juli 2010 rentiert hingegen schon mit 3,2 Prozent.

**Fazit:** Auch mit Zins-Zertifikaten werden höhere Zinsen nur mit einem erhöhten Kursrisiko über die Laufzeit erkaufte. Für sicherheitsorientierte Anleger sind angesichts der drohenden Zinswende an den Kapitalmärkten kurzfristige Anlagen in Tagesgelder oder Geldmarktfonds die bessere Wahl.

”

#### Impressum

Die Dr. Bauer Portfolio News wird herausgegeben von:

Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management  
Mathildenstr. 1  
65189 Wiesbaden  
Tel: 0611-95 700 20  
Fax: 0611-57 999 46  
Email: [g.bauer@drbauer-consult.de](mailto:g.bauer@drbauer-consult.de)

#### Haftungsausschluss:

Sämtliche Beiträge und Inhalte dieses Investmentbriefs sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann ich nicht ausschließen, dass mir fehlerhafte oder sogar falsche Informationen vorliegen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, eine Haftung ist generell ausgeschlossen. Insbesondere wird keine Garantie für einen bestimmten Anlageerfolg gegeben. Als Anleger sollten Sie sich der Risiken einer Aktienanlage immer bewusst sein, insbesondere der von spekulativeren Instrumenten, wie etwa Hebelzertifikaten oder Optionsscheinen. Ich rate ausdrücklich davon ab, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar dafür Kredite aufzunehmen. So stellen insbesondere die Empfehlungen der Rubrik „Portfolio Tipp“ - die auch derivative Konstrukte enthalten können - keine Anlageberatung im eigentlichen Sinne dar. Sie müssen sich auf jeden Fall ausführlich von Ihrer Bank oder einem qualifizierten Anlageberater beraten lassen, bevor Sie diese Investments eingehen.

#### Newsletter abbestellen:

Sollten Sie den Investmentbrief nicht mehr beziehen wollen, so senden Sie einfach eine Email an: [g.bauer@drbauer-consult.de](mailto:g.bauer@drbauer-consult.de)

Alle Rechte der Ausgabe liegen bei der Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management. Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.  
Copyright © 2005 Dr. Bauer Consult